

**Verlag von Ernst Wasmuth**  
in Berlin W., Markgrafenstrasse 35.  
[39896]

Nachstehende letzterschienene Neuigkeiten  
empfehle ich zur gefälligen erneuten Verwen-  
dung:

**Sammelmappe**  
**hervorrag. Concurrrenz-Entwürfe.**

Heft 20.

Fassadenmalereien für das Geschäftshaus  
der Act.-Gesellschaft für Möbelfabrikation  
zu Berlin.

18 M ord., 13 M 50 S netto.

**Otto Schmidt,**

Die  
**Werkzeichnungen d. Bauhandwerkers.**

16 M ord., 12 M netto.

**Baudenkmäler**

in

**Grossbritannien u. Irland**

herausgegeben von

**Constantin Uhde,**

Professor a. d. Herzogl. Techn. Hochschule  
in Braunschweig.

Lieferung I.

25 Tafeln in Lichtdruck.

25 M ord., 18 M 75 S netto.

**Wasmuth's Neue Malereien.**  
**Sammlung**

moderner ausgeführter Decorationen.

Lieferung I.

8 Blatt im Formate 50,5 : 69 cm.

10 M ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %.

Auf letzteres Werk lassen sich, wie aus  
den bereits eingegangenen Bestellungen ersicht-  
lich, erhebliche Kontinuationen erzielen.

Soweit der Vorrat reicht, stehen Exem-  
plare in Kommission gerne zur Verfügung.

**Häuslicher Ratgeber.**

[40013]

**Verlag von Rob. Schneeweiss in Breslau.**

Die dieswöchentliche Nummer 43 des

**Häuslichen Ratgeber**

kann erst Dienstag zur Versendung kommen,  
da der Silballe von Breslau verspätet ein-  
getroffen ist.

Leipzig, den 24. Oktober 1890.

**Eduard Waldamus.**

[39832] In meinem Verlage erschien soeben:

**Acta apostolorum apocrypha.**

**Acta Petri**

**Acta Pavli Acta Petri et Pavli**

**Acta Pavli et Theclae**

**Acta Thaddaei**

edidit

**Ricardvs Adelbertvs Lipsivs.**

Pars prior.

Preis: Brosch. 12 M.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %  
und 13/12.

Von der neuen Bearbeitung der acta  
apostolorum apocrypha liegt hier der erste,  
durch D. Lipsius besorgte Teil vor. Von  
dem Tischendorf'schen Buche ist wenig übrig  
geblieben. Statt des einen griechischen Textes  
der passio Petri et Pauli werden hier zwei  
ganz verschiedene griechische Recensionen,  
dazu die alte unter dem Namen des Masallus  
bekannte lateinische Uebersetzung und ein  
zweiter neu aufgefundener lateinischer Text  
geboten. Zur kritischen Herstellung dieser  
Texte sind 18 griechische und gegen 50 latei-  
nische Handschriften ganz oder teilweise ver-  
glichen worden. Auf ähnliche Weise ist der  
Apparat zu den Akten des Paulus und der  
Thecla vermehrt: die Zahl der benutzten griechischen  
Handschriften ist verdoppelt, der Text  
der verschiedenen Uebersetzungen (einer syri-  
schen und dreier lateinischen) durchgehend  
berücksichtigt, die ganze Textgestalt durch-  
greifend verbessert worden. Zu den Akten des  
Thaddäus ist wenigstens noch eine zweite  
Handschrift vollständig benutzt und ein jünge-  
rer, in zwei Handschriften teils ganz, teils  
bruchstückweise erhaltener Text, die so-  
genannte epistola Christi ad Pilatum, hinzu-  
gefügt worden.

Der Hauptwert der neuen Bearbeitung  
aber beruht in den teilweise zum ersten Male,  
teilweise wenigstens mit ganz neuen kritischen  
Hilfsmitteln herausgegebenen griechischen und  
lateinischen Ueberresten der alten gnostischen  
*πράξεις Πέτρου* und *πράξεις Παύλου*. Den Anfang  
machen die nur in lateinischer Sprache erhal-  
tenen längeren Texte der beiden Passionen,  
die sogenannten Linustexte, die schon bisher  
aber in ganz unzuverlässigen Ausgaben ge-  
druckt waren, die passio Petri nach 8, die  
passio Pauli nach 28 Handschriften, zu denen  
noch gegen 40 andere in mehr oder minder  
umfangreichen Bruchstücken verglichener Co-  
dices kommen. Noch wichtiger sind die kurzen  
Texte. Hier erscheinen zum ersten Male ge-  
druckt die actus Petri cum Simone aus einer  
in Vercelli aufbewahrten Handschrift des 7. Jahr-  
hunderts. Der Text derselben ist wegen seines  
Vulgärlateins von höchstem Interesse für  
Philologen, gleichzeitig aber auch inhaltlich  
ein bedeutsames Dokument der alten gnostischen  
Legende. An den lateinischen Text dieser  
Akten schliesst sich die kurze Passion des  
Petrus, die zugleich griechisch, kirchenslavisch,  
koptisch und äthiopisch erhalten ist. Zu der  
Handschrift des Johannesklosters auf Patmos,  
aus welcher der Herausgeber bereits vor meh-  
reren Jahren den Text zuerst veröffentlicht hat,  
ist eine zweite griechische Handschrift vom  
Berge Athos und die wörtlich getreue, in einer  
Moskauer Bibliothek aufgefundene kirchensla-  
vische Uebersetzung gekommen. Dieselben  
handschriftlichen Hilfsmittel standen für die

kürzere Passion des Paulus zu Gebote, von  
welcher ausserdem ein lateinisches Fragment  
aus drei Münchener Handschriften abgedruckt  
wird. Die umfangreichen Prolegomenen be-  
handeln Ursprung, Geschichte und äussere Ver-  
breitung der mitgetheilten Apokryphen, die  
Handschriften und deren Verwandtschaftsver-  
hältnis, die Uebersetzungen, endlich den  
Sprachcharakter der lateinischen und griechi-  
schen Texte, wobei wieder mit besonderer Aus-  
führlichkeit von den sprachlichen Eigentüm-  
lichkeiten der actus Petri cum Simone ge-  
sprochen wird. Die Addenda enthalten zahl-  
reiche Nachträge zum handschriftlichen Apparat.  
Den Schluss bilden vier Indices: index scrip-  
torum, index nominum, index graecus und  
index latinus. Die Fortsetzung der neuen,  
nicht bloss für Theologen, sondern ebenso sehr  
für Philologen und Historiker bedeutsamen  
Ausgabe hat Prof. Bonnet in Montpellier  
übernommen, dem wir bereits das supplementum  
codicis apocryphi, welches die vollständigen  
griechischen und lateinischen Texte der  
acta Thomae enthält, eine Ausgabe virtutes  
Andreae und das wichtige Werk über das  
Latein des Gregor von Tours verdanken.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, im Oktober 1890

**Hermann Mendelssohn.**

**Peter Hobbing in Leipzig.**

[39899]

Heute ist an die Besteller ausgeliefert:

**Dr. med. Seved Ribbing,**

Professor an der Universität Lund:

Die

**sexuelle Hygiene**

und ihre

**ethischen Konsequenzen.**

Aus dem Schwedischen

von

**Dr. O. Reyher.**

Zweite Auflage.

In Kalblederpapier brosch. 2 M ord.,

in Halbfranzband (nur bar) 2 M 75 S.

Ich werde das Buch jetzt regelmässig  
anzeigen und bitte daher für Vorrat zu sorgen.

Leipzig, 23. Oktober 1890.

[39890] Zur Komplettierung des Weihnachts-  
Lagers empfehle ich das in meinem Verlage  
erschienene, höchst instructive

**Geographische (Würfel-) Spiel**

von

**Emil Letoschek,**

f. f. Hauptmann und Lehrer an der Militär-  
Unterrealschule in Eisenstadt.

Mit sechs Karten als Erläuterung.

= In eleg. Holzkasten. Preis 6 M. =

Rabatt 33 1/3 % gegen bar.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, 24. Oktober 1890.

**Ed. Hölzel's Verlag.**